

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Notker Schweikhardt (Berlin-Kreisfrei KV)

Änderungsantrag zu FH-IF-01

Von Zeile 41 bis 44:

Internet“ braucht niemand. Schon seit langem stellt der digitale Wandel uns auch vor die Frage der Nutzung und Vergütung digitaler Inhalte. Wir ~~wollen~~werden das deutsche Erfolgsmodell Urheberrecht stärken und als Grundlage für gemeinsame Lösungen mit anderen Ländern nutzen. Jedoch ist eine Reform des ~~Urheberrechts, Urhebervertragsrechts~~nötig, damit Urheber*innen Ihre Werke besser, selbstbestimmter und eigenständiger – insbesondere im Hinblick auf die ~~den Ansprüchen der neuen, digitalen~~neue, digitale Realität ~~genügt – verbreiten können und nicht von global agierenden Konzernen faktisch enteignet werden.~~ Sie soll bürgerrechtskonform sein und die Interessen von Verbraucher*innen und Urheber*innen fair ausgleichen. Nutzerinnen und

Begründung

Immer mehr Länder schaffen fairere Ausgleichsmöglichkeiten zwischen den global agierenden Konzernen die mit künstlerischen Inhalten Milliarden verdienen – und Urheber*innen, die meist unter prekären Bedingungen arbeiten und leben müssen.

Jetzt ist die Zeit, in der die Bedingungen ausgehandelt werden müssen, zwischen der meist rein kommerziellen und nur vermeintlichen „sharing“- economy und den oft von der Marktmacht der Global-Player abhängigen Einzelpersonen. Das betrifft Wohnungsbesitzer bei AirBnB, Autobesitzer bei Uber oder eben Filmemacher bei YouTube, usw...

Wir haben in Deutschland über Jahrzehnte entwickelte Strukturen, welche die Einnahmen zwischen Händler, Verwertern, Verlagen und Kreativen verteilen. Diese weiterzuentwickeln und an die digitalen Märkte anzupassen ist eine Aufgabe der wir uns gerne und konstruktiv stellen. Eine gewisse „Waffengleichheit“ muss gewährleistet bleiben, Abhängigkeitsverhältnisse aufgelöst und eine angemessene und faire Vergütung für alle Beteiligten sichergestellt sein.

Daher mein Änderungsantrag.

Unterstützer*innen

Lena Tietgen (Berlin-Kreisfrei KV); Carsten Werner (Bremen-Mitte KV); Jessica Mroß (Berlin-Tempelhof/Schöneberg KV); Angelo D'Angelico (Berlin-Kreisfrei KV); Thomas Elbel (Berlin-Neukölln KV); Johannes Kalbe (Rostock KV); Andreas Rieger (Dahme-Spreewald KV); Karin Trepke (Düsseldorf KV); Uta Röpcke (Herzogtum Lauenburg KV); Volkmar Nickol (Berlin-Kreisfrei KV); Ansgar Bovet (Landkreis Leipzig KV); Manfred Kern (Kurpfalz-Hardt KV); Christoph Stolzenberger (Heinsberg KV); Martin Scheuch (Berlin-Kreisfrei KV); Heinz Jirout (Berlin-Tempelhof/Schöneberg KV); Karl-Heinz Gerstenberg (Dresden KV); Elmar Gillet (Rhein-Erft-Kreis KV); Agnes Krumwiede (Ingolstadt KV); Karoline Killat (Berlin-Pankow KV)